

Gönnerverein Fundación Doctora Clown
8000 Zürich
www.doctoraclown.ch
info@doctoraclown.ch
PC-Konto 87-681302-2

Im Mai 2022

Jahresbericht 2021 der Fundación Doctora Clown

"Lachen ist die kürzeste Distanz zwischen zwei Menschen."
Victor Borge

Wie wir alle hatte auch die Fundación Doctora im vergangenen Jahr weiterhin mit den durch die Corona Pandemie verursachten Unsicherheiten zu kämpfen. Das Leben der Kolumbianerinnen und Kolumbianer war von den Auswirkungen der Quarantänemassnahmen überschattet, welche auch die Arbeit der Stiftung und das Leben ihrer Mitarbeitenden empfindlich traf. Seit der Gründung im Jahr 1998 ist es das Ziel der Fundación Doctora Clown sich um das seelische und körperliche Wohlbefinden der Kinder in Kolumbiens Spitälern zu kümmern. Die Aktivitäten und Projekte der Stiftung haben sich im Laufe der Jahre aber weit darüber hinaus entwickelt und die Clowns berühren heute gefährdete Schutzbedürftige im Alter von 0-100 Jahren mit ihrem Lachen. Nie war das wichtiger als jetzt und nie war es schwieriger. Viele etablierte, zum Teil langjährige, Projekte erlebten 2020 einen jähen Unterbruch und auch 2021 war die Arbeit schwierig bis unmöglich. Erfreulicherweise konnten gegen Ende dieses Jahres einige Projekte wieder aufgenommen werden, die wegen des Gesundheitsnotstands pausiert worden waren. Zusammen blicken wir hoffnungsvoll aufs kommende Jahr.

1. Projekte

Terapia de la risa – Therapie des Lachens

Nicht zuletzt dank den im Vorjahr entwickelten und eingeführten digitalen Angeboten waren die Clowns der Stiftung 2021 in der Lage 34'000 Kinder im Alter von 0 bis 100 Jahren mit der Therapie des Lachens zu berühren und ihnen lichte Augenblicke und Freude zu schenken. Dank den neuen virtuellen Kanälen fanden, in der Zeit als physische Kontakte ausgeschlossen waren, trotzdem rund 50 Events pro Monat statt. Die Clowns vermittelten Yogatechniken und Übungen, welche die Neuroplastizität der Zuschauer aktivierten und improvisierten fröhlich, um den Patienten kurz-, mittel- und langfristig physisches, psychisches, emotionales und geistiges Wohlbefinden zu bringen. Die Therapie des Lachens ist in den unendlichen Weiten des Cyberspace angekommen. Die Doctora Clown hat heute lachende Follower auf nahezu allen digitalen Plattformen: 30'749 Follower auf Instagram, 22'000 Follower auf Facebook, 4'620 Follower auf YouTube, 4'761 Follower auf Twitter und 1'060 Follower auf Tiktok. So konnten die Clowns virtuell mit rund 15'000 Menschen in Kontakt treten und die schwierigen Monate der Isolation regelmässig durchbrechen.

Der Neustart für „Abrazos que dan Vida“

Voller Energie, Stolz und Freude ist es der Stiftung gelungen, das Projekt "Abrazos que dan Vida" zu reaktivieren, welches darauf abzielt, Neugeborenen, die sich in sehr schwierigen Lebensumständen befinden, emotionale Unterstützung zu bieten. Diese Neugeborenen, die

ausgesetzt wurden, ihre Eltern verloren haben, Eltern haben, die sie nicht betreuen können oder die gravierende körperliche Probleme haben, brauchen intensive emotionale Unterstützung. Noch ist die Zahl der Kinder die 2021 erreicht werden konnte klein, aber die Auswirkungen auf das Umfeld der Kinder ist sehr positiv und stimmt uns hoffnungsvoll.

Präventions- und Förderprogramm

Auch das Präventions- und Förderprogramm nahm wieder Fahrt auf und bis Ende Jahr konnten 10'000 Kinder und Jugendliche erreicht werden. Durch das Aufführen von Sketchen, mit Hilfe von interaktiven Theaterstücken und virtuellen Präsentationen wurden Kindern und Jugendlichen gesunde Lebensgewohnheiten nähergebracht. Gleichzeitig wurde ihnen mit spielerisch-pädagogische Techniken und Musik vermittelt wie sie psychosoziale Probleme wie sexuellen Missbrauch von Kindern, Gewalt gegen Kinder und Drogenkonsum vorbeugen können.

Pädagogisches Förderprogramm (Usme)

Schliesslich konnte eine wunderbare Zusammenarbeit mit der Gemeinde Usme initiiert werden. 48 Mütter aus der Gemeinde betreuen durchschnittlich je 15 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren. Sie sind also für die frühkindliche Förderung von insgesamt 680 Kindern verantwortlich. Mit diesen Frauen hat die Stiftung Kunst-, Clown-, Körperausdruckworkshops durchgeführt, in welchen mit verschiedenen künstlerischen Mitteln die Fähigkeiten und Kompetenzen der Kinder gefördert und gestärkt werden konnten.

Descubriendo mi Clown Interior

Leider müssen wir gleichzeitig darüber berichten, dass das Projekt „Den Clown in mir entdecken“ der Pandemie zum Opfer gefallen ist. Die Schule in der Gemeinde Quiba-Guabal am Rande von Bogotá musste bereits 2020 Corona bedingt geschlossen werden und da digitale Kanäle fehlten wurde das Projekt ausgesetzt. Weil die Schlüsselpersonen des Projekts auch in der Folge die Betreuung der rund 100 Schülerinnen und Schüler nicht wieder aufnehmen konnten, wurden die Kinder und Jugendlichen schliesslich auf andere Zentren verteilt und die Räumlichkeiten werden nun für die Rehabilitation von Drogenabhängigen genutzt.

Therapie des Lachens in den Kinderspitälern

Unsere Kernarbeit in den Spitäler konnte ab August 2021 vorsichtig wieder aufgenommen werden. Bis im Dezember waren immerhin 230 Spitalbesuche möglich, die aber nach wie vor unter strengen Hygienevorschriften der Spitäler durchgeführt werden mussten. Diese Arbeit wurde von Januar bis Dezember durch virtuelle Therapien ergänzt, die sich ihrer Natur entsprechen auch an die Allgemeinheit richteten: Schulen, Kindergärten, Heime und Familien, kamen so mit den Shows, Kursen und Therapien der Clowns in Kontakt.

2. Freiwilligenarbeit

Die Stiftung hat das Jahr 2021 dazu genutzt das Freiwilligenprogramm umzugestalten und den aktuellen Bedürfnissen und Gegebenheiten anzupassen. Dafür wurde das Volontariat in 6 Gruppen unterteilt: Organisatoren, 'Umarmerinnen', Call-Clowns, Spitalclowns, Experten und die Gruppe Solidarität. Das Volontariat der Stiftung umfasst derzeit 300 Menschen im ganzen Land mit Schwerpunkten in Bogotá, Medellín, Boyacá, Santander und Cali.

1. Spitalclown: Er stellt seine Zeit und seine Ausbildung zur Verfügung, um die Therapie des Lachens in die Krankenhäuser zu bringen.

2. Call-Clown: Sie stellt ihre Zeit und ihre Ausbildung zur Verfügung, um die Therapie des Lachens online anzubieten.

3. Organisatoren: Sie laden uns ein, an ihren Veranstaltungen teilzunehmen, zum Nutzen aller Beteiligten.

4. Solidarität: Leitsatz: "Ich weiss, wer hat, was du brauchst". Diese Menschen sind das Hilfsnetzwerk, das materielle Güter den am meisten gefährdeten und geschwächten Bevölkerungsgruppen zukommen lassen.

5. 'Umarmerinnen': Sie sind für die physische und emotionale Betreuung von Neugeborenen zuständig und für unser Känguru-Mutter-Programm zuständig.

6. Experten: Ein Netzwerk von Fachleuten, die bereit sind, ihr Fachwissen und ihre Kenntnisse mit verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu teilen.

Vom Engagement unserer Freiwilligen profitieren also nicht nur die Kinder in den Spitälern, sondern diese sind auch für viele unserer anderen Aktivitäten von zentraler Bedeutung.

3. Firmenprojekte

Die ersten Monate standen im Zeichen der anhaltenden Quarantänemassnahmen, welche Unsicherheiten mit sich brachten, die sich negativ auf die Wirtschaft des Landes auswirkten, was wiederum die ökonomische Situation der Stiftung beeinflusste. Nach 2020, welches in ganz Kolumbien ein negatives Wirtschaftswachstum sah, begannen sich einige Sektoren in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 kräftig zu erholen, darunter der Dienstleistungssektor, dem auch die Fundación Doctora Clown angehört.

Der daraus resultierende Wirtschaftsaufschwung wurde allmählich sichtbar und die Unternehmen begannen wieder am Wirtschaftsleben teilzunehmen, womit auch die künstlerische Arbeit reaktiviert wurde. Die Unternehmen haben unterschiedliche Wege gewählt, um ihre Mitarbeitenden wieder in den Arbeitsalltag zu integrieren. Dieser Prozess ist aufgrund der Corona bedingten Dynamik und der damit eingeführten neuen gesundheitlichen Sicherheitsprotokolle zum Teil schwierig. Die Angst zur Arbeit gehen zu müssen und vor allem die Angst sich dort anzustecken ist immer noch vorhanden. Wir haben neue Module entwickelt, um durch unsere Kunst die Anerkennung der Arbeit der Angestellten zu thematisieren, die Verbreitung von neuen gesundheitlichen Sicherheitsprotokollen zu vermitteln und die psychische Gesundheit der Menschen im Arbeitsprozess zu stärken.

Da sich im 3. und 4. Quartal auch die Türen der Krankenhäuser wieder für uns öffneten und die Therapie des Lachens allmählich wieder auf die Kinderstationen der Gesundheitseinrichtungen zurückkehrte, begann sich die ökonomische Situation der Stiftung zu entspannen.

Die Stiftung verfügt über zwei Chroma-Studios, die es den Clowns ermöglichen, qualitativ hochwertige Präsentationen zu erstellen und dabei alle aktuellen, technischen Hilfsmittel zu nutzen. Die Stiftung bietet Lach-Spass, thematische Shows, theatralische Sketche, und Mariachiclowns an. Alle diese Angebote zielen darauf ab, die geistige und emotionale Gesundheit der arbeitenden Bevölkerung zu verbessern. Sie fördern das Lachen als unschätzbare Werkzeug im Arbeitsprozess, um das Glück und Wohlbefinden in allen Bereichen, in denen sich Menschen entfalten, steigern zu können.

Wir konnten mit 48 Unternehmen zusammenarbeiten, und haben mehr als 7'500 Angestellte und ihren Familien erreicht.

4. Clownschole und neuer Sitz der Fundación

Schließlich wurden 2021 vier virtuelle Clownausbildungen mit jeweils 16 Sitzungen, drei Workshops mit den Schwerpunkten Musik, Clownerie und Improvisation sowie ein Kurs für die Therapie des Lachens mittels Kunst angeboten, in denen insgesamt 120 Personen in Clowntechniken und Krankenhausclownerie ausgebildet wurden.

Der erhoffte Neubau der Schule, blieb in der angespannten ökonomischen Situation weiter auf Eis. Für 2022 sind aber bereits grosse Sponsorenveranstaltungen geplant, unter anderem ein Benefizgolfturnier, und die Hoffnung ist intakt, dass wir Ende Jahr mit dem Neubau des neuen Sitzes der Fundación Doctora Clown beginnen können.

5. Geschäftsjahr

Wie in den Vorjahren hat die Stiftung versucht, sich selbsttragend zu finanzieren, indem sie die Einnahmen der Firmenprojekte in die Therapie des Lachens in den Spitälern kanalisierte, künstlerische Dienstleistungen anbot, Produkte verkaufte und um Spenden Freiwilliger und Gönner warb. Durch die Reduzierung von Ausgaben und Kosten und die Wiederaufnahme einiger Projekte Ende 2021 konnte letztendlich ein Überschuss erzielt werden.

Die Stiftung zählt weiterhin auf die Unterstützung des Gönnervereins in der Schweiz, der mit finanziellen Zuschüssen auch im Krisenjahr 2021 eine nachhaltige Wirkung hatte und damit zur Entwicklung der Arbeit in Kolumbien beigetragen hat.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Gönner, Mitglieder, Freundinnen, Freunde und Institutionen für Ihr Vertrauen und Ihre treue Unterstützung. Dies gibt uns die Kraft, uns weiterhin für die Therapie des Lachens und die weiteren Projekte der Fundación Doctora Clown einzusetzen.

Wir alle hier in der Schweiz und in Kolumbien danken Ihnen von ganzem Herzen!

Marianne Mathis

Kassierin des Gönnervereins ☐

Antonio Morano

Präsident des Gönnervereins